

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 136.

Sonnabend den 13. Juni

1868.

Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ vom 9. Juni enthält über dieses Eisenbahnunternehmen nachfolgenden Artikel: „Im Allgemeinen wird angenommen, daß auch in Deutschland die Haupt-Eisenbahn-Verbindungen schon geschaffen seien und jetzt nur noch Strecken zweiten Ranges zu bauen blieben. Die Halle-Sorau-Gubener Bahn, deren Bau nunmehr beginnt, widerlegt u. A. diese Annahme aufs Schlagendste, indem sie in Verbindung mit den projectirten, resp. in Bau begriffenen Bahnen Köln- resp. Düsseldorf-Kassel, Kassel-Halle, Guben-Posen (Märktisch-Posener Bahn), Posen-Thorn- und Thorn-Insterburg von zweifellos eminentester Bedeutung für den Welthandel und Verkehr ist. Die ganze Bahn ist 36 Meilen lang und zerfällt in eine Hauptbahn Halle-Guben, 28 Meilen lang, und eine Zweigbahn Cottbus-Sorau, 8 Meilen lang. — Die Hauptbahn Halle-Guben wird ein Glied in der entstehenden und oben bezeichneten, auch anderwärts von uns viel erwähnten großen mitteldeutschen Eisenbahnlinie bilden, welche die in Köln concentrirten Beziehungen zu unsern westlichen Nachbarn aufnehmend, sich in gerader Linie nach Osten wendet, in ihren einzelnen Abschnitten durch die Städte Kassel, Halle, Guben und Posen bezeichnet wird, und sich dann, immer in kürzester Linie, nach Königsberg, Petersburg und Warschau verzweigt. — Die Zweigbahn Cottbus-Sorau hat eine, wenn auch der Hauptlinie nicht ebenbürtige, so doch sehr nahegehende Bedeutung, insofern sie in der niederschl. Zweigbahn eine bereits vorhandene natürliche Fortsetzung vorfindet und überdies für einen Theil Schlesiens mit dessen Kohlenwerken die kürzeste Verbindung nach Berlin und dem Norden herstellt. Eine Hebung ihrer Bedeutung findet die Halle-Sorau-Gubener Bahn noch durch die Linie, welche in naher Zukunft eine ihrer Stationen, Eilenburg, mit Leipzig verbinden wird. Diese Linie zieht nicht nur die bedeutende Handelsstadt Leipzig unmittelbar in das Verkehrsgebiet der Halle-Sorau-Gubener Bahn, sie macht letztere auch mittelst der Zweigbahn Korteltha-Leipzig zur geradlinigen Fortsetzung der Thüringischen Bahn, deren Fortsetzung ab Halle sie zwar auch ohnedem ist, doch keineswegs in so geradliniger Richtung. Wesentlich für die Frequenz der Bahn ist noch der Umstand, daß sie nicht nur großartige internationale Beziehungen auf kürzestem Wege vermittelt und Städte ersten Ranges verbindet, sondern daß sie auch gewerbreiche und bevölkerte Theile der Provinz Sachsen und Brandenburg durchläuft. Die Namen der Hauptstationen: Halle, Delitzsch, Eilenburg, Torgau, Kirchhain, Finsterwalde, Kalau, Cottbus, Bitz, Guben, Forste und Sorau, beweisen dieses schon; wir brauchen an deren Rattun- und Tuchfabrikation u. s. w. nicht erst zu erinnern. Die zum Bau der Bahn erforderliche Summe besteht aus einem Grundcapital von 13 Millionen Thalern und einem Reserve-Capital von 500,000 Thlr. Diese Capitalien werden zur Hälfte in Stamm-, zur Hälfte in Stamm-Prioritäts-Actien aufgebracht. Das Reserve-Capital darf jedoch nur in Anspruch genommen werden, wenn zum Grunderwerb, zur Herstellung der Bahnhöfe und zur Verzinsung des Bancapitals zusammen mehr als 3 Millionen Thlr. nachweislich erforderlich sein sollten. Der Bau der Bahn ist nicht in General-Entreprise vergeben, vielmehr werden alle wirklichen Leistungen nach vereinbarten Einzelpreisen berechnet. Auf diese Weise kommen der Gesellschaft alle Ersparnisse in den Massen der Arbeiten und Lieferungen zu Gute. Das Bau-Personal ist gegenwärtig bereits auf allen Punkten der Linie thätig und sind alle Organisationen und Dispositionen derart getroffen, daß eine ebenso tüchtige als schnelle Bauausführung gesichert erscheint, und die Bahn auf einzelnen

Strecken bereits im kommenden Jahre, in ihrer ganzen Ausdehnung aber unter allen Umständen im Laufe des Jahres 1870 dem Betriebe übergeben werden kann. Der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen hat das Präsidium im Verwaltungsrath übernommen, außerdem gehören zu letzterem Herzog von Ujest, Graf Eberhard zu Stolberg-Wernigerode, Fürst Wilhelm zu Putbus, Geheimer Ober-Finanzrath Ambronm (als Vorsitzender des Verwaltungsraths) und der Bankdirector Hermann Hensel.“

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Thüringische Eisenbahn macht bekannt:

Vom 12. Juni cr. ab werden versuchsweise und unter Vorbehalt des Widerrufes auch die Personenzüge Nr. 11 Abends 7 Uhr 45 Min. aus Halle und Nr. 6 Abends 10 U. 11 M. aus Merseburg an der Anhaltstelle bei Ammendorf anhalten, wenn dort Passagiere ab- oder zu gehen. Zu diesen beiden Zügen werden daher ebenso wie schon jetzt zu den Zügen:

Nr. 9 Vormittags 9 U. 30 M. aus Halle,

Nr. 7 Nachmittags 1 U. 50 M. aus Halle,

Nr. 12 Morgens 7 U. aus Merseburg,

Nr. 10 Nachmittags 5 U. 2 M. aus Merseburg

sowohl von den Billet-Expeditionen zu Halle und Merseburg, als auch von dem bei Ammendorf stationirten Bahnwärter Tour- und Retour-Billets nach Ammendorf und resp. nach Merseburg und Halle verkauft werden.

Gepäck-Abfertigung nach und von Ammendorf findet nicht statt.

Evangelischer Unionsverein.

Am 8. und 9. Juni hatten sich in Halle außer den hiesigen Theologen gegen 100 Geistliche der Provinz versammelt, um über zwei wichtige, vom Comité des evangelischen Unionsvereins gestellte Fragen zu berathen. Die erste Frage betraf die neue, verbesserte Bibelausgabe der großen Canstein'schen Bibel-Anstalt. (Referent war der Pastor Kletische aus Memleben.) Es wurde anerkannt, daß dieses seit 1837 begonnene Werk der Bibelberichtigung mit treuester Bewahrung der kräftigen Luthersprache und eifernem Fleiße der dazu aus den verschiedenen deutschen Ländern erwählten Commission durchgeführt sei, und mit Freuden wurde die Nachricht begrüßt, daß diese verbesserte Ausgabe zunächst des Neuen Testaments von allen deutschen Bibelgesellschaften und Kirchenbehörden (mit Ausnahme jedoch von Meiningen) angenommen sei.

Die zweite Frage, welche der Consistorialrath Scheibe in einer gründlichen Weise beantwortete, betraf die Lehrverpflichtung der evangelischen Geistlichen. Nach einer lebhaften Verhandlung, welche so viel Zeit in Anspruch nahm, daß der vom Professor Jacobi herbeigeführte Vortrag „über die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Kirchengeschichte“ zu großem Bedauern nicht mehr gehört werden konnte, wurden folgende Hauptpunkte von der Versammlung angenommen. 1) Eine Lehrverpflichtung ist schon als Ausdruck ihres Bekenntnisses für die evangelische Kirche unbedingt nothwendig. 2) Als einziges symbolisches Buch, auf welches alle Lehren der evangelischen Kirche zu verpflichten sind, ist unter ausdrücklicher Anerkennung der Uebereinstimmung beider evangelischen Sonderkirchen das Augsburgerische Glaubensbekenntniß anzunehmen, ohne daß ferner wie bisher der Unterschied der confessio variata und invariata

betont werden darf. 3) Solche Verpflichtung bezieht sich lediglich auf den Glaubensinhalt, nicht auf die wissenschaftliche Form, und ist darum kein Gesetz, das den Geist in Fesseln schlägt und an den Buchstaben des Symboliums bannt. 4) Eine Entscheidung hierüber steht allein dem Kirchenregimente in Gemeinschaft mit der Synode zu." (Hall. Ztg.)

Postfache.

Nach den Bestimmungen für die Postverwaltung des Norddeutschen Bundes ist im Februar dieses Jahres für einen zehntägigen Zeitraum eine Zählung der Briefe für die Berechnung des Antheils an den Einnahmen während des ersten Semesters auf Grund der mit Süddeutschland, Oesterreich und Luxemburg abgeschlossenen Verträge vorgenommen worden. Hiernach sind im Ganzen 155,596,314 Briefe befördert, und zwar 10,390,752 Briefpost-Sendungen an Adressaten im Bestell-Bezirk der Aufgabe-Post-Anstalt, 119,738,574 an Adressaten im Bestellbezirk anderer Norddeutscher Post-Anstalten, 5,292,101 aus Süddeutschland, Oesterreich und Luxemburg nach dem Norddeutschen Post-Bezirk, 5,531,682 aus anderen Ländern, 6,273,900 aus dem Norddeutschen Post-Bezirk nach Süddeutschland, Oesterreich und Luxemburg, 4,528,530 nach anderen Ländern und 3,836,772 Transit-Sendungen. Die Zahl der gewöhnlichen Briefe war 109,919,616, der recommandirten Briefe 2,258,298, der Druckfachen 15,942,012, der Waarenproben 1,121,832 und der portofreien Sendungen 26,354,556. Außerdem wurden im ersten Quartale 36,393,903 Nummern von Zeitungen und amtlichen Verordnungs-Blättern befördert. In gleicher Weise ist während eines zehntägigen Zeitraumes im März eine Zusammenstellung des durch die Norddeutschen Post-Anstalten vermittelten Päckerei- und Geldsendungsverkehrs bewirkt worden. Es wurden befördert: 20,023,392 dahin gehörige Sendungen und zwar: 18,512,730 innerhalb des Norddeutschen Postbezirks, 517,386 aus Süddeutschland und Oesterreich, 158,400 aus anderen Ländern, 628,794 nach Süddeutschland und Oesterreich, 168,552 nach anderen Ländern und 37,520 Transit-Sendungen. Die Zahl der Pakete ohne declarirten Werth betrug 13,612,716 im Gewicht von 99,018,000 Pfd. der Briefe mit declarirtem Werthe 5,420,682, der Pakete mit declarirtem Werthe 989,994, beide mit einem Werthbetrage von 973,859,868 Rp.

Bermischte Nachrichten.

„Im Eisenbahnwesen tauchen immer wieder neue Versuche auf, die hölzernen Schwellen durch ein dauerhafteres, daher billigeres Material zu ersetzen. So hat jetzt Holland in Neuport ein Patent genommen auf eiserne Eisenbahnschwellen, welche derartig construirt sind, daß die Schienen ohne Nägel und Schrauben unverrückbar in ihrer Lage gehalten werden, aber zugleich mit der größten Leichtigkeit herausgenommen und gewechselt werden können. Für den Schienentweg selbst wie für die Wagen wird dadurch eine bei weitem längere Dauer erreicht, sodaß die größeren Kosten der Anlage sehr bald mehr als ersetzt sind. Ein ganz neues Schienensystem bringt dagegen die Rheinische Eisenbahn in Anwendung. Die Schienen werden, auf Unterlageplatten ruhend, fünf Zoll tief in den Kies gesenkt. Die Kieselage wird hierauf mit neun Zoll Erde bedeckt, sodaß nur der Kopf der Schienen hervorragt. Beide Schienenreihen werden von drei zu drei Fuß durch Rundenisen-Querstäbe zu einem System verbunden und die Stöße durch Laschen aufeinander befestigt. Wo das Holz kostspielig ist, würde diese neue Construction, im Falle sie sich bewährt, von großer Wichtigkeit sein.“ (U. Z.)

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntag nach Trinitatis (den 14. Juni) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag, den 15. Juni um 8 Uhr Herr Consistorialrath D. Dr. Hander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sidel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Wahl eines Mitgliedes des Gemeindefkirchenrathes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Beichte und Communion Herr Oberprediger Bräcker.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Ober-Consistorialrath Professor D. Tholuck.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe. Abends 8 Uhr Abendandacht Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 13. Juni Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 14. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 12. Juni keine Bibelstunde.

Sonntag den 14. Juni um 9 Uhr Herr Candidat Klapproth. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Prediger Pfaffe.

Freitag den 19. Juni Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.

Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr Predigt von M. Geißler.

Lokales.

— „Das von dem „Thüringer Reiterverein“ für den 10. Juni arrangirte Rennen ist dem Programm entsprechend, vom Wetter hinlänglich begünstigt und unter großer Theilnahme des Publikums von nah und fern auf dem Exercierplatze vor dem Steinhore abgehalten worden. Die Preise vertheilten sich wie folgt: 1) Trabrennen, 4 Pferde, Sieger Herr Bönius aus Halle. 2) Peitsche des Vereins, 5 Pferde, erster Sieger Reuten. v. Katte (12. Hus.-R.), zweiter Sieger Reuten. v. Werder (10. Hus.-R.) 3) Bauern-Rennen, 3 Pferde, Sieger Pferd des Gastw. Geißler aus Hohenthurm. 4) Ehrenpreis 100 Thlr., 4 Pferde, erster Sieger Reuten. v. Byern (12. Hus.-Reg.), zweiter Sieger Reuten. v. Alvensleben. 5) Hürden-Rennen, 5 Pferde, Sieger Rittmeister v. Kemnitz.“ (B. f. d. S.)

Tageschau.

Freitag den 13. Juni.

Geschäftsstunden der Königl. und Rädt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Paphbureau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen Rädtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassatur-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparsassen.

Städtische Sparsasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparsasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a). Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorhuf-Verein Rathhausgasse 18, 1 Tr., Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Hallscher Consum-Verein (gr. Ulrichstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Bereine.

General-Verammlung der Gesellschaft „Eduna“, 10 Uhr Vorm. im Saale der „Koch'schen Restauration.“

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9^{1/2} Uhr Abends
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7^{1/2} - 10 Uhr Abends. (Eingangs: Ruhgasse.)

Jünglings Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8-10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Naturforschende Gesellschaft 5-7 Uhr Abends in der „Residenz.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Verammlung im „Fährstenthal.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, von Abends 8 Uhr an Uebung in „Rocco's Stabl.“

Bereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abends im „Fährstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fährstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

11. Juni 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,80	4,47	97	9,6	NO	bedeckt 10.
Mitt. 2	335,20	3,87	68	12,3	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	335,47	4,66	94	10,5	NNO	bedeckt 10.
Mittel	335,16	4,33	86	10,8		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Eine städtische Spinnbahn ist pachtlos geworden, und können sich Pachtlustige bei uns melden.

Halle, den 11. Juni 1868.

Der Magistrat.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 15. Juni c.

Anfang 4 Uhr.**Öffentliche Sitzung.**

- 1) Jahresrechnung der städtischen Sparkasse pro 1866.
- 2) Statut für das städtische Gymnasium und Instruction für das Curatorium desselben.
- 3) Jahresrechnung der Armen-Kasse pro 1865.
- 4) Antrag betreffend die Ersetzung der Communal-Gebäude-Steuer durch eine andere Steuer.
- 5) Die Wasserleitungsanlagen in städtischen Gebäuden.

Der Vorsteher der Stadtverordneter.
Glockner.**Bekanntmachung.**

Das Departements-Ersatz-Geschäft im Stadt-Kreise Halle findet am 18., 19. und 20. Juni c. in den Lokalen des **Bürgergartens** vor dem Leipziger Thore statt.

Es werden zum 1. Aushebungstage

- 1) die für dauernd unbrauchbar erachteten,
- 2) die zur Ersatz-Reserve II. Klasse designirten,
- 3) die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Soldaten und
- 4) die einjährigen freiwilligen Militairpflichtigen, welche sich über ihre erfolgte NichtEinstellung bei einem Truppentheile ausgewiesen haben und deren Ausstand abgelaufen ist;

am 2. Aushebungstage

- 5) die als brauchbar zur Einstellung befundenen und
 - 6) die zur Ersatz-Reserve I. Klasse designirten
- und am 3. Tage
- 7) die unbrauchbaren Reserve- und Landwehr-Mannschaften und
 - 8) die temporair Invaliden

zur Superrevision vorgeladen werden.

Die seit Abhaltung des Kreis-Ersatz-Geschäftes hieselbst inzwischen aus anderen Kreisen zugezogenen resp. dort gemusterten, zu vorstehenden Kategorien gehörigen Militairpflichtigen haben sich behufs Eintragung in die diesseitigen Listen und nachträglicher Beordnung am 12. und 13. Juni c. in den **Vormittags-Büreausunden** in unserem Militair-Büreau mit den erforderlichen Papieren persönlich zu melden.
Halle, den 4. Juni 1868. Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Mineralbrunnen,
natürliche in allen gangbaren Sorten,
zum Theil schon 4. und 5. Sendung
frischester Füllung, sowie
künstliche von Dr. Strube in Leipzig.

Selters und Soda
in 1/2 Flaschen à 2 Lr. bei
F. N. W. Kersten.

Savanna-Ausfuß-Cigarren
in den beliebten Qualitäten bei
F. N. W. Kersten.

Ein Haus ganz nahe der Universität, welches sich auch zum Vermiethen an Herren eignet, ist mit 4-600 R. Anzahlung sofort zu verkaufen. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Schäferhund ist zu verkaufen
Merseburger Chaussee 13 b.

Zwei Sopha, zwei Lodenstessel, einen feinen Kinderwagen, ein gutes Schlaffopha verkauft billig
Rathhausgasse 17.

Ein gebrauchtes Sopha verkauft billig der
Sattlermeister Lamm, Grafeweg 15.

Ein gutes Sopha ist billig zu verkaufen
Geißstraße 47, im Hofe 1 Tr.

Ein einspänniger Leiterwagen, ein Möbelschrank, ein Blasbalg, fast neu, und ein Ventilator sind billig zu verkaufen
Moritzthor 4.

Ein stark beschlagener Preschwagen steht zu verkaufen
H. Berlin 1.

Im Auftrage sind zu verkaufen: 2 Glasschränke mit Kästen, 2 Ladentische, einer mit Kästen, zu jedem Geschäft passend, ein Regal mit Fächern, 3 Glaskasten bei Heinrich, v. d. Steinthor 10.

Eine alte, aber noch ganz brauchbare Fled-Wäschrolle (von eichenem Holze) ist billigst zu verkaufen
Untergasse 3, 1 Tr.

Zwei alte, noch gute, brauchbare Brückenwagen, die eine zu 10 Lr. die andere zu 2 Lr. Tragkraft, werden zu kaufen gesucht
Untergasse 3, 1 Tr.

Ich suche für Ziegelei 5 brauchbare Karren
Halle, Hafen 2.

Regen- u. Sonnenschirme färbt u. reparirt auf's Schnellste Finger, Schirmmacher, H. Berlin 1.

Ein oder mehrere eiserne gebrauchte Heiz- oder Kochöfen werden zu kaufen gesucht. Das Nähere bei
Th. Krabmer,
Schmeerstraße 14.

Gesucht werden 2-3000 Lhr. auf ganz sichere Hypothek. Adressen unter J. M. 100 poste restante Halle.

Eine stille, kinderlose Familie kann zum ersten Juli alte Promenade 8 billige Kellerwohnung erhalten. Näheres 2 Treppen hoch.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) Töpferplan Nr. 1, am Leipziger Schießgraben gelegen, ist 1. October d. Js. zu beziehen.

Vermietung zu Michaelis: 2 kleine Stuben, 1 Kammer, Kochgelegenheit und Zubehör, an eine stille Familie
Hl. Berlin 1.

Umstände wegen ist noch ein freundliches Logis ben 1. Juli zu beziehen
Spize 11.

Eine Wohnung: Stube u. K., Preis 22 R., ist 1. Juli zu vermietten
Brunnengasse 11.

Stube und Küche ist 1. Juli zu beziehen
Hirtengasse 8.

Ein junger Hund, braun mit weißen Füßen u. neuf. Halsb., entl. Geg. Bel. abzug. Moritzkirchhof 7

Von jetzt ab wieder täglich in wie außer dem Hause
frische Erdbeerbowle.

Peter Broich, Weinhändler,
große Märkerstraße Nr. 14.

Stroh-Verkauf.

Wir haben noch gutes, mit der Dampf-Dreschmaschine gedrosche-
nes Roggenstroh und gesundes Hafersstroh abzulassen.

Zucker-Siederei-Comp. in Halle.

Brüderstraße Nr. 15.

Charmottesteine pr. M. 16 Thlr. loco Hafen Halle. R. Dieck.

Weizenschrotbrot, sowie reines Roggenbrot
empfehlen die Bäckerei von **W. Sommer, Barfüßerstraße Nr. 11.**

Krieger-Begräbnis-Verein.

Das Stiftungsfest wird am **18. Juni c.** in den freundlichst bewilligten Räumen der
Glauch'schen Schützen-Gesellschaft gefeiert werden.

Versammlung dazu von 6 Uhr Nachmittags ab. Die Vereinsmitglieder werden ersucht, recht
zahlreich zu erscheinen, und sind uns Kameraden von 1813/15, welche dem Feste beiwohnen wollen,
herzlich willkommen.

Fr. Müller.

Verein der Krieger von 1866.

Sonnabend den 13. Juni **General-Versammlung.** Tagesordnung: Berathung über
die Feier der Schlacht bei Königgrätz. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten. **Der Vorst.**

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonnabend **Kirschkuchen mit saurer Sahne, Maß- und div. Kaffeeuchen.**

Das natürliche Bitterwasser zu Püllna bei Brüx in Böhmen.

Der bedeutende Versandt dieses alt-
renommirten Brunnens bietet den Be-
weiss, dass man sich desselben wegen
seinen **gelinden u. zugleich kräftig**
auflösenden u. abführenden
Wirkungen, mit glänzenden
Erfolgen bedient.

Alleiniges Depôt für Halle bei
F. B. W. Kersten, Brüderstr. 15.
Die Gemeinde-Bitterwasser-Direction.
Anton Ulbrich, Direktor.

Ein im feinen Weißnähen geübtes Mädchen
wird gesucht Brunnswarte 6.

Ein junges Mädchen wird für den Nachmittag
zur Wartung eines Kindes verlangt. Näheres
Blücherstraße 9, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli
gesucht Markt 5.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren sucht
Frau **Franke, Bockshörner 10.**

Ein Mädchen, tüchtig in Hausarbeit, findet
Dienst gr. Ulrichsstraße 28.

Stricker sucht gr. Steinstraße 73, im Hofe.

Ein tüchtiges Mädchen, das in der Küche Be-
scheid weiß und sich jeder häuslichen Arbeit unter-
zieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht vom
Gastwirth **Träger** in Passendorf.

Eine Aufwarteefrau wünscht **Pflug, Leipzigerstr.**

Eine **Aufwartung** wird gesucht
Töpferplan 1.

Eine Wittve in den 30er Jahren, von außer-
halb, sucht als Wirthschafterin oder sonst ähnliche
Stelle. Zu erfragen Geiſtſtraße 6, im Hofe.

Logis-Vermiethung.

Die obere Etage, bestehend aus 3
freundlichen Stuben, 2 Kammern, Küche,
Entrée nebst 2 Bodenkammern, Keller-
verschlag u. Wasserleitung in der Etage,
ist von jetzt ab zu vermieten u. zum
1. October zu beziehen.

Alb. Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Zwei Wohnungen zu 90 u. 50 \mathcal{R}
sind sofort oder 1. Juli zu beziehen
Raulenberg 1.

Eine Parterre-Localität, nur als Comptoir
passend, ist sofort oder zum 1. October zu ver-
mieten. Das Nähere Brüderstraße 9.

2 möbl. Stuben mit Kammer, eine sofort, eine
zum 1. Juli, sind zu vermieten Blücherstraße 4
beim Schuhmachermeister **Grunewald.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Polnische Kiefern-Waare

in Bohlen, Brettern, Kanthölzern,
Stollen etc. empfangen wir wieder neue Zusen-
dungen und verkaufen solche zu den billigsten
Preisen von unseren Plätzen: **an der Saale**
auf dem Grundstück des Herrn Trübe, sowie
an der Merseburger Chaussee.

Hensel & Müller.

Wohnung zu 48 \mathcal{R} zu verm. Schmeerstr. 15.

Möbl. Stube zu verm. Königstraße 22/23.

Schlafst. mit Kost Blücherstr. 4, 2 Tr. links.

Anst. Schlafstellen Grafeweg 21, 1 Tr.

Ein Tuch gefunden. Abzuh. Schmeerstr. 44.

Ein gelber Kanarienvogel entflohen. Gegen
Belohnung abzugeben Harz 47, 1 Tr.

Donnerstag Vormittag ist auf dem Markte ein
schwarzseidener Regenschirm mit lila Kante gegen
einen baumwollenen verkauft. Der Inhaber des
Ersteren wird gebeten, diesen gegen den Letzteren
umzutauschen Harz 17, am Geiſtthor.

Den 10. d. M. auf dem Wege nach dem Hof-
platze, oder in Krausens Garten, eine Schild-
patkflappe mit gelben Rosetten von einem Einfiel-
kammer verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten,
selbige gegen Belohnung abzugeben
ar. Ulrichsstraße 9, im Hofe 1 Tr.

Ein schwarzer Dachshund mit braunen Flecken
angelassen. Abzuholen beim Schuhmachermeister
A. Voigt, Siebichenstein, Geſerſtraße 8.

Bei meiner Abreise von hier nach Moskau,
sage ich allen Freunden und Bekannten ein herz-
liches Lebwohl. **G. Hausmann.**

Weintraube.

Sonnabend den 13. Juni

Abschieds-Concert

der Norddeutschen Sänger,
unter Direction des Bassisten **S. Straß.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 \mathcal{R} .
Programme an der Kasse.

Amandus.

Sonntag den 14. d. Mts. **Vall** im Salon
zur „Weintraube“, hierzu ladet alle Freunde und
Gönner ein
der Vorstand.
Karten sind zu haben bei Herrn Eisenberg,
Fleischergasse 6 u. Frn. Freund, Neustadt 6.

SEEELS.

Montag den 15. d. Mts. von Abends 5 Uhr
Sommer-Beigängen mit Kränzchen im Locale
des Herrn **Rauchfuß** in Diemitz. **D. B.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 11. Juni Abends am Unterpegel 5' 7"
am 12. Juni Morg. am Unterpegel 5' 7"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	11. Juni		12. Juni	
	12 Uhr	6 Uhr	12 Uhr	5 Uhr
Luft	11 Grad	12 Grad	11 Grad	11 Grad
Wasser	15	15	15	15